

Ausweitung des Handyverbots am Steuer - neuer Verordnungsentwurf liegt vor

Das Umweltministerium und das Verkehrsministerium haben dem Bundesrat am 12. Juli einen neuen Verordnungsentwurf zur Aenderung der Strassenverkehrsordnung vorgelegt - darueber berichtet das FM-Funkmagazin. Die urspruenglich geplante inhaltliche Ausweitung des so genannten "Handyverbots am Steuer" auch auf Funkgeraete ist darin fast unveraendert enthalten. Die Formulierung lautet:

"Wer ein Fahrzeug fuehrt, darf ein elektronisches Geraet, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu dienen bestimmt ist, nur benutzen, wenn

1. hierfuer das Geraet weder aufgenommen noch gehalten wird und

2. entweder

a) nur eine Sprachsteuerung und Vorlesefunktion genutzt wird

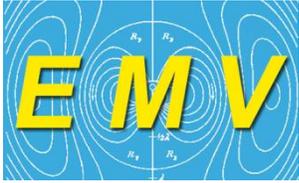
oder b) zur Bedienung und Nutzung des Geraetes nur eine kurze, den Strassen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhaeltnissen angepasste Blickzuwendung zum Geraet bei gleichzeitig entsprechender Blickabwendung vom Verkehrsgeschehen erfolgt oder erforderlich ist." Fuer den "Falle der Verwendung eines Funkgeraetes" ist eine Uebergangsfrist bis zum 1. Juli 2020 vorgesehen.

Der neue Verordnungsentwurf kann im Bundesrat erst nach der Sommerpause im September 2017 beraten werden. Am 6. September wird der Verkehrsausschuss und am 22. September das Bundesrats-Plenum tagen. Im Internet ist der Verordnungsentwurf als Bundesratsdrucksache 556/17 veroeffentlicht [<http://tinyurl.com/yahdjbl4>].

Info: DL-Rundspruch

DOCSIS3.1

Neue EMV-Störungen vorprogrammiert?



Der Bedarf nach breitbandigen Internetzugängen ist weiter im Wachstum begriffen. Speziell im Bereich des Breitbandkabelnetzes will man dazu das DOCSIS3.1-Verfahren verwenden, bei dem ein OFDM-Übertragungsverfahren mit Frequenzen bis 200 MHz zum Einsatz kommen soll. Die zu erwartenden Datenraten sollen im Gigabitbereich liegen. Sind hier neue EMV-Störungen vorprogrammiert?

Zwar ist derzeit noch nicht absehbar, wie sich der Breitbandausbau effektiv auswirken wird, doch bis vor nicht allzu langer Zeit war der Sonderkanal S6 im Kabelnetz sehr deutlich im 2-m-Amateurfunkband zu hören (145,750 MHz) – eine einfache Fahrt mit dem PKW durch die Stadt genügte, um den Fernsehton per Funkgerät ungewollt zu empfangen. Da die Kabelnetze infolge unzureichend abgeschirmter Hausanschlüsse bzw. defekter Kabelmuffen und nicht zuletzt unsachgemäßer Selbstbaulösungen bei der Kabelverteilung nicht überall nachgearbeitet wurden, besteht durchaus Grund zur Sorge, dass breitbandiges Rauschen im Bereich bis 200 MHz an diesen „Stoßstellen“ abgestrahlt werden kann.

„Wir kennen die Diskussion um die potenziellen Störungen von DOCSIS3.1 auf den Hörrundfunkempfang. Derzeit liegen uns noch keine klaren Erkenntnisse vor“, wird Thomas Schierbaum vom Institut für Rundfunktechnik (IRT) auf Anfrage des Internetmagazins teltarif.de [1] zitiert. Er fährt fort: „Die technischen Untersuchungen sind derzeit im Gange und werden auf europäischer Ebene von der Europäischen Rundfunkunion (EBU) koordiniert.“ Laut DARC-Vorstandsmitglied Christian Entfellner, DL3MBG, sind im Augenblick noch keine Notches für die Amateurfunkfrequenzen vorgesehen, wie dies zum Beispiel bei PLC-Modems nach dem Homeplug-Standard auch dank der Lobbyarbeit des DARC e.V. der Fall ist. Schon auf der Mitgliederversammlung des DARC am 12. November 2016 appellierte DL3MBG: „Wir brauchen Waschkörbe voller Störmeldungen! Jeder OV muss liefern!“ [2]. Umfangreiche Informationen zum Aufgeben einer Störungsmeldung und EMV-Abhilfemaßnahmen erhalten Sie auf der Webseite des DARC-EMV-Referates unter [3]. Bitte setzen Sie bei Störungsmeldungen auch den DARC e.V. in Kopie. Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Kurt H. Röhlig, DL3UXI, „Störungsmeldung erforderlich“, in der CQ DL 10/14, S. 31.

Link

[1] www.teltarif.de/internet/tv-kabel/docsis-31.html?update=17201127

[2] www.darc.de/der-club/allgemeines/#c35452

[3] <http://www.darc.de/der-club/referate/emv/funkstoerungsmeldungen>

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Bandplaene fuer 2 m und 70 cm in neuer Version online

Auf der Webseite des DARC-Referates fuer VHF/UHF/SHF sind mit Stand Juli die Bandplaene fuer 2 m und 70 cm aktualisiert worden [<https://www.darc.de/der-club/referate/vus/bandplaene/>].

Geschaffen wurde eine Frequenz fuer Burst-Aussendungen zu Steuerungszwecken im 2-m-band und im 70-cm-Band hat man eine Frequenz fuer Digital Voice Simplex Repeater als Zusatzfrequenz fuer Relais festgelegt.

Info: DL-Rundspruch

Sommerfest auf dem Moritzberg

Am Sonntag, 30.07.2017 lädt der Verschönerungsverein Moritzberg zu seinem jährlichen Sommerfest ein. Der Aussichtsturm am Moritzberg ist der Standort der Relaisfunkstellen und Baken des OV Nürnberg Nord (B25) mit dem Rufzeichen DF0ANN. Der OV Nürnberg Nord (B25) beteiligt sich am Sommerfest und lädt alle Funkamateure und Interessenten ein, an diesem Tag den Berg zu besuchen. Gutes Essen und Getränke gibt es in der Berggaststätte.

Natürlich kann an diesem Tag der Aussichtsturm besucht werden. Nach Absprache können Interessenten auch einen Blick auf die funktechnischen Einrichtungen werfen.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins Moritzberg, Klaus-Peter Kreuzer, DL3NBZ und Birgit Kostka, DG2NAZ (OVV B25) freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Info: Birgit Kostka, DG2NAZ (OVV B25)

DA0YFD in Marloffstein

Jährlich findet auf der Wiese am höchstgelegenen Punkt Marloffsteins der Youth Field Day statt. Neben Aktivitäten auf allen Amateurfunkbändern gibt es noch eine Fuchsjagd und Ausbildungsbetrieb, nicht nur für die Kinder.

Dieses Jahr findet der 22. Fieldday vom Freitag, 18. August bis Sonntag, 20. August statt.

DA0YFD ist nicht nur ein Rufzeichen einer Amateurfunkstation, sondern ein Amateurfunkevent von Jugendlichen und jung gebliebenen für Kinder, Jugendliche und alle anderen neugierig gebliebenen. Jedes Jahr am dritten vollen Wochenende im August findet ihr uns auf der Festwiese in Marloffstein. Wir zeigen die unterschiedlichen Facetten des Amateurfunks, wir aktivieren zahlreiche Amateurfunkbänder und zeigen verschiedene Betriebsarten.

Ab Freitagnachmittag stehen die Zelte und Antennen und der Funkbetrieb kann losgehen. Jede aufgebaute Station hat ihre Eigenheiten und wird gerne vom Operator erklärt. Wir zeigen Sprechfunk (SSB, FM), Tastfunk (CW), Digitalfunk (Packet Radio, PSK) und Satellitenfunk auf KW (1,5-30 MHz), 6 m (50 MHz) und UKW (2 m, 70 cm, 23 cm).

Alle, die selbst einmal funken wollen, bekommen eine Einweisung und können unter Aufsicht mit den vorhandenen Ausbildungsrufzeichen Betrieb machen. Beim Zusammensitzen vor Ort kommt natürlich auch die direkte Kommunikation nicht zu kurz.

Außerdem veranstalten wir am Samstag für das Ferienprogramm einen ARDF-Schnupper-Wettbewerb (Fuchsjagd) bei dem auch große "Kinder" mitmachen dürfen. Am Sonntag finden traditionell zwei Mobilwettbewerbe statt.

Es besteht die Möglichkeit mit Zelt oder Wohnwagen/Wohnmobil zu kommen und direkt auf dem Fielddaygelände zu übernachten. Für Frühstück, Mittag- und Abendessen ist gesorgt und auch Getränke gibt es reichlich.

Info: Internetauftritt von DA0YFD (www.da0yfd.de)

Lange Nacht der Wissenschaften in Nürnberg

Am Samstag, 21. Oktober 2017 findet zwischen 18:00 und 01:00 Uhr die "Lange Nacht der Wissenschaften" statt. Mitglieder der Ortsverbände aus der näheren Umgebung Nürnbergs werden im und aus dem Funkraum KA.642 der Technischen Hochschule den Amateurfunk präsentieren.

Parallel zu der Aktion wird von Prof. Dr. Thomas Lauterbach, DL1NAW im Hörsaal KA.450 ein Vortrag zum Thema "Elektromagnetische Wellen in Funk und Radioastronomie" gehalten. Die "Nürnberger Astronomische Gesellschaft" stellt die Radioastronomieaktivitäten auf der Nürnberger Sternwarte vor. Ein Remote-Betrieb des Radioteleskops kann vorgeführt werden.

Wer von zu Haus aus keine Möglichkeit hat, Funkbetrieb durchzuführen, hat hier die Möglichkeit so richtig aktiv zu werden. Betrieb auf Kurzwelle, 144 MHz und 432 MHz in SSB, CW und PSK sind möglich.

Interessenten wenden sich bitte an Max, dl8nac(at)darc.de.

Info: Maximilian Gebuhr, DL8NAC (OVV B11)